Große Kreisstadt Leimen
Rhein-Neckar-Kreis

S A T Z U N G

über die Aufstellung des Bebauungsplanes für das Gebiet

"Gewerbegebiet Nord II, 1. Änderung und Neufassung"

in Leimen-Mitte

im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Leimen hat am 15.07.2019 aufgrund der §§ 1, 2 und 8 bis 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGB. I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) vom 24.07.2000 (GBl. S. 221) in der Fassung der letzten Änderung zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nord II, 1. Änderung und Neufassung" in Leimen-Mitte als Satzung beschlossen.

§ 1
Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind die zeichnerischen Festsetzungen in der Fassung vom 04.04.2016 maßgebend. Die zeichnerischen Festsetzungen sind Bestandteil der Satzung.

§ 2
Bestandteile und Anlagen der Satzung

Bestandteile der Satzung über den Bebauungsplan sind:

Zeichnerische Festsetzungen M. 1:1000 in der Fassung vom	04.04.2016
Planungsrechtliche Festsetzungen in der Fassung vom	04.04.2016

Anlagen zur Satzung über den Bebauungsplan sind:

Korrigierte Begründung zum Bebauungsplan	04.03.2021
Stellungnahme Nr. 122H7 der Genest und Partner Ingenieurgesellschaft mbH	04.04.2016
Messbericht Nr. 426F8 M der Genest und Partner Ingenieurgesellschaft mbH	25.06.2015
Stellungnahme Nr. 227E6 der Genest und Partner Ingenieurgesellschaft mbH	20.10.2014
DIN 45691 Geräuschkontingentierung	Dezember 2006

§ 3
Inkrafttreten

Abweichend von § 10 Abs. 3 S. 3 BauGB und entsprechend der durch die Regelung des § 214 Abs. 4 BauGB eröffneten Möglichkeit tritt der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nord II, 1. Änderung und Neufassung“ rückwirkend zum 20.05.2016 in Kraft

Leimen, den 04.03.2021

Der Oberbürgermeister

STADT LEIMEN

Hans D. Reinwald

Verfügung: Öffentliche Bekanntmachung auf der Internetseite der Stadt Leimen am 12.03.2021

Anzeige an das Regierungspräsidium Karlsruhe am 15.03.2021